

**Endlich das Reich Gottes**  
**Lukas 17,20-24**

**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**  
**6. November 2022**

**Orgel**

**Begrüßung**

Selig sind, die Frieden stiften;  
denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5,9)

Gib Frieden, Herr, gib Frieden – EG 430

**Psalm 85**

Ich will hören, was Gott zu sagen hat.

Der Herr redet vom Frieden.

Er verspricht ihm seinem Volk und seinen Frommen.

Doch sie sollen nicht mehr zurückkehren  
zu den Dummheiten der Vergangenheit!

Ja, seine Hilfe ist denen nahe, die zu ihm gehören.

Dann wohnt seine Herrlichkeit wieder in unserem Land:

Güte und Treue finden zueinander.

Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.

Treue wächst aus der Erde empor.

Gerechtigkeit scheint vom Himmel herab.

Auch schenkt uns der Herr viel Gutes,  
und unser Land gibt seinen Ertrag dazu.

Gerechtigkeit zieht vor ihm her

und bestimmt die Richtung seiner Schritte.

Verleih uns Frieden gnädiglich – SiJu 72

**Eingangsgebet**

Ubi caritas et amor – SiJu 177 (latein, deutsch, latein)

**Lesung: Micha 4,1-5 – Das kommende Friedensreich Gottes**

**Glaubensbekenntnis nach Dietrich Bonhoeffer**

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder

Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie uns nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten. Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet. Amen

Es wird sein in den letzten Tagen – EG 426

**Predigt mit Lukas 17,20-24**

<sup>20</sup>Als Jesus von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; <sup>21</sup>man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch. <sup>22</sup>Er sprach aber zu den Jüngern: Es wird die Zeit kommen, in der ihr begehren werdet, zu sehen einen der Tage des Menschensohns, und werdet ihn nicht sehen. <sup>23</sup>Und sie werden zu euch sagen: Siehe, da!, oder: Siehe, hier! Geht nicht hin und lauft nicht hinterher! <sup>24</sup>Denn wie der Blitz aufblitzt und leuchtet von einem Ende des Himmels bis zum andern, so wird der Menschensohn an seinem Tage sein.

Vertraut den neuen Wegen – EG 395

**Nachrichten für die Gemeinde**

**Fürbitte – Friedensgebet – Kerzen anzünden**

Herr, gib uns deinen Frieden – EG 436

**Vaterunser**

Herr, wir bitten: Komm und segne uns – SiJu 75

**Sendung und Segen**

Amen, Amen, Amen

**Orgel**